

Pädagogische Leitvorstellungen

Bundes-Schulcluster HAK/HAS und BAfEP Liezen; Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 8940 Liezen



A. Daten und Fakten zur Schule

<Erläuterung: In Abschnitt A werden Daten und Fakten zur Schule dargestellt, die Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit sind.>

| | |
|--|--|
| Daten zur Schule/zum Schulcluster | Bundes-Schulcluster Liezen BSCL (HAK, HAS, Abend-HAK, BAfEP, Kolleg für Sozialpädagogik, Kolleg für Elementarpädagogik) 682030 Bundes-Schulcluster HAK/HAS und BAfEP Liezen; Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 8940 Liezen 700 Lernende, 60 Kindergartenkinder, 75 Lehrende, 25 sonstiges Personal Praxiskindergarten |
| Schulisches Umfeld | Bezirkshauptstadt des flächenmäßig größten Bezirks Österreichs, sehr großes Einzugsgebiet im Umkreis von ca. 40 km (im Falle der BAfEP noch deutlich mehr), Bildungsregionen Liezen und Steyr-Kirchdorf im Einzugsgebiet, Vielfalt an Schulen (2 Gymnasien, 15 MS, 3 PTS als Zubringerschulen, 1 HAK, 1 BORG, 2 HLW, 1 HTL, 1 HBLA, 1 HBLFA, 2 LFS im weiteren Umfeld) |
| Infrastruktur | Bundeschulzentrum mit zugehörigem Praxiskindergarten in der Stadt, 2 gut ausgestattete Turnsäle, Sportplatz, NAWI-Raum mit angeschlossener Infrastruktur zur Vorbereitung und Lagerung von Chemikalien etc., Betriebswirtschaftliches Zentrum, Digital Business Center, dazu mehrere Computerräume unterschiedlicher Größe, Fotolabor, Schulbuffet, große Bibliothek mit Lese- und Researchbereich, Outdoorklasse im Innenhof – März 2028 bis Juli 2030 voraussichtliche Neuerrichtung des Schulgebäudes |

| | |
|--|---|
| (Schulautonome) Schwerpunktsetzungen | <p>HAK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassik-HAK mit Schwerpunkten International Business und Marketing & Sales • DigBiz HAK • HAK für Berufstätige • HAS <p>BAfEP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsanstalt für Elementarpädagogik • Kolleg für Sozialpädagogik • Kolleg für Elementarpädagogik |
| Zertifizierungen | MINT-Gütesiegel, Begabungs- und Begabtensiegel, Erasmus+, Schulsport-Gütesiegel, talentify.me-Partnerschule, eEducation.Expert+.Schule (für den gesamten Cluster), Entrepreneurship-Schule (HAK), Meistersinger-Gütesiegel (BAfEP) |
| Zertifikate, die SchülerInnen/Studierende erwerben können | Zertifikate der Sprachschulen in Italien / Frankreich, Eurolingua, SAP-Zertifizierungen, Peer Education, Juniorfirma, Qualitätsaudit ÜFA, Gesunde-Schule-Zertifizierung, Jugendgesundheitscoaches, Kinder-SkilehrerInnen Teilnahme an Wettbewerben (zB Eurolingua, Sags MULTI, ...), Entrepreneurship-Zertifikate, Schülergenossenschaft, HAK Forward, DigBiz-Award, Programmierwettbewerb Robothon, |
| Schulpartnerschaft | SchülerInnenvertretung als aktiv Mitgestaltende im Schulleben, Elternverein in fördernder und beratender Funktion, gut etabliertes psychosoziales Netzwerk mit Schulpsychologie, Schulärzten, Jugendsozialarbeit, Schulcoaching, Jugendcoaching, Bildungsberatung, Partnerschule Mikrowunder, Klimabündnis-Schule, Schulpartnerschaften mit Erasmus+ |
| Außenbeziehungen | VS Gröbming, Kindergärten im Umkreis, Kooperation mit SC Liezen für Soccer School, Kooperation mit der Raiffeisenbank Region Liezen, mit Unternehmen und Organisationen aus den unterschiedlichen Bereichen |

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

< Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, welche die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die pädagogische Herangehensweise an Ihrer Schule in den einzelnen Qualitätsbereiche mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.>

| Lern- und Lehrprozesse gestalten | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht gestalten und Lernen initiieren | <p>HAK/HAS: Eine fundierte unternehmerische Ausbildung, die das Prinzip der Entrepreneurship Education enthält, Allgemeinbildung, sprachliche Bildung und die Spezialisierung in den unterschiedlichen Zweigen der HAK sowie die Einbeziehung der Erfahrungen aus Praktika bilden die Grundlage der beruflichen Erfolge der HAS- und HAK-AbsolventInnen.</p> <p>BAfEP: Eine fundierte didaktische und pädagogisch-psychologische Ausbildung bildet gemeinsam mit Allgemeinbildung und Praktika in Kindergärten, Kinderkrippen, Horten und anderen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen die Grundlage für den professionellen Berufseinstieg und die Basis für ein facheinschlägiges Studium.</p> <p>Lernfördernde Umgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir gestalten eine lernfördernde Umgebung, in der wir einander Wertschätzung, Respekt und gegenseitige Unterstützung entgegenbringen. • Es ist uns wichtig, den SchülerInnen eine Struktur zu geben sowie ihre Interessen und aktuelle Bezüge in den Unterricht einfließen zu lassen. • Ein angstfreies Lern- und Prüfungsklima ist uns ein Anliegen. • Wir leiten die SchülerInnen im Prozess des lebenslangen Lernens an. • Beginnend in den ersten Klassen wird der Fokus auf einen bewussten, gewaltfreien, respektvollen und positiven Umgang miteinander gelegt. • Methodenvielfalt ist uns wichtig und wird bewusst eingesetzt. • Individuelle Schwerpunkte werden gesetzt. • ExpertInnen aus der Wirtschaft, aus Trägervereinen und Institutionen, wie z.B. der WKO, dem AMS, der AK, sowie AbsolventInnen werden regelmäßig eingeladen, um Vorträge zu halten. |

Soziales Miteinander, Kommunikationsfähigkeit

- Wir sind uns bewusst, dass Lehrende Vorbilder im respektvollen Umgang ist.
- Ein respektvoller und wertschätzender Umgang zwischen Lernenden und Lehrenden ist uns wichtig und eine Grundlage für erfolgreiches Lernen.
- Wir stärken die Eigenverantwortung und geben individuelles und lernförderndes Feedback, um den Kompetenzzuwachs aufzuzeigen.
- Wir legen Wert auf höfliche Umgangsformen (z.B. Grüßen)
- Im Unterricht regen wir dazu an, eigene Haltungen, Einstellungen und Zuschreibungen zu reflektieren, Meinungen mit Daten und Fakten zu belegen und diese gegenüber anderen zu vertreten.
- Die SchülerInnen sollen und dürfen sich im Lernprozess gegenseitig unterstützen.
- Wir organisieren abseits des Fächerkanons Projekte, die der Persönlichkeitsbildung und der sozialen Weiterentwicklung unserer SchülerInnen dienen.

Digitale Lern- und Lehrmittel

- Wir setzen digitale Lehr- und Lernmittel ein. Selbstmanagement und Eigenverantwortung der SchülerInnen werden gefördert und gefördert.
- Mit Hilfe von digitalen Lehr- und Lernmitteln wird die Individualisierung unterstützt.
- Der kritische Umgang mit digitalen Medien und die Sensibilisierung werden in den Lernprozess integriert.

| | |
|--|--|
| | <p>Begabungs- und Begabtenförderung, MINT und Geschlechtergerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir unterscheiden in der Bildung und der Begabungsförderung nicht zwischen den Geschlechtern. • Für uns sind Diversität und Geschlechtergerechtigkeit ein Teil unserer Bildungsaufgabe. • Die individuelle Förderung einzelner SchülerInnen im Rahmen der Begabtenförderung ist uns ein Anliegen. • Die Potenziale einzelner SchülerInnen sollen entdeckt, wahrgenommen und gefördert werden, z.B. durch forschendes Lernen. • SchülerInnen werden zur Teilnahme an Wettbewerben motiviert, auf diese vorbereitet und bei diesen begleitet. <p>Die Schulleitung fördert den professionellen Diskurs über ein gemeinsames pädagogisches Grundverständnis von Lernenden und LehrerInnen, setzt pädagogische Impulse und sorgt für unterrichtsbezogene Kommunikationsprozesse der Lehrenden untereinander.</p> |
| <p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p> | <p>Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Digitalisierung ermöglicht die Unterstützung der Lernprozesse. • Wir sehen die KI als unterstützendes und zeitgemäßes Werkzeug in unterschiedlichsten Lern- und Lehrsituationen und fördern einen sensibilisierenden und reflektierenden Umgang damit. • Dokumentationen der Praktika, Arbeitsaufträge und Aufgaben können digital erstellt, bearbeitet und abgegeben werden. • Digitales Lernen und die Verwendung verschiedener Tools schaffen weitere Möglichkeiten der Individualisierung. <p>Förderangebot und leistungsorientierte Lernumgebung, Begabungs- und Begabtenförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Angebot von Förderkursen zur Unterstützung individueller Lernprozesse und deren Durchführung sind uns wichtig. • Die Potenziale einzelner SchülerInnen sollen entdeckt, wahrgenommen und gefördert werden. Das betrifft u.a. MINT, musikalisch-kreative Bereiche, Sport, Sprachen etc. sowie die Teilnahme an Wettbewerben. • Der sprachliche Ausdruck von SchülerInnen wird durch eine geeignete Auswahl an Unterrichtsmethoden gefordert und gefördert. <p>Die Schulleitung erarbeitet in Kooperation mit den Lehrenden Konzepte zur Gestaltung eines Unterrichts, der individuelle Lernprozesse ermöglicht.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>- Lernen an außerschulischen Orten</p> | <p>Pflichtpraktika, Erasmus, Sprach- und Sportwochen, weitere Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrende und Lernende erhalten jährliche Angebote zur Teilnahme an ERASMUS-Projekten. • Die SchülerInnen erhalten das Angebot, an Sprachwochen, Sportwochen, Projektwochen, Exkursionen und mehrtägigen Schulveranstaltungen teilzunehmen • Teilnahme an der Entrepreneurship-Week der Klassik-HAK • Betriebsbesichtigungen ermöglichen einen weiteren Einblick – zusätzlich zu den Praktika – in die Unternehmen und zeigen die Anforderungen der Praxis an die schulische Ausbildung auf. • Dokumentation und Reflexion von Erfahrungen an außerschulischen Lernorten. • 14-tägiges Praktikum für BafEP SchülerInnen und Kollegstudierende in der unterrichtsfreien Zeit • Pflichtpraktikum im Ausmaß von 300 Stunden an der HAK und 150 Stunden an der HAS in der unterrichtsfreien Zeit <p>Die Schulleitung stellt an der Schule geeignete Rahmenbedingungen für das Lernen an außerschulischen Lernorten sowie die Anerkennung der Lernerfahrungen und –ergebnisse sicher.</p> |
| <p>Leistung feststellen und beurteilen</p> | <p>Leistungsbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir haben fachgruppeninterne Grundstandards bei der Leistungsbeurteilung und kommunizieren diese Leistungserwartungen regelmäßig gegenüber den SchülerInnen und Erziehungsberechtigten. • Die Erziehungsberechtigten erhalten vor jedem Elternsprechtag eine Notenmitteilung. • Wir legen Wert auf eine transparente, faire und nachvollziehbare Leistungsbeurteilung. • Durch einen ständigen Austausch und gute Zusammenarbeit in den Fachgruppen können wir die Leistungsbeurteilung ständig evaluieren und verbessern. <p>Die Schulleitung fordert von den Lehrenden eine transparente und nachvollziehbare Leistungsbeurteilung ein.</p> |
| <p>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</p> | <p>Feedbackkultur, Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrende holen regelmäßig für sich in ihren Klassen individuelles Feedback (über die IQES-Plattform) ein. • Durch diese Feedbackkultur ergibt sich die Chance, den Unterricht individuell zu gestalten und gegebenenfalls an die Erfordernisse anpassen zu können. • Durch eine positive Fehlerkultur wird es ermöglicht, aus Fehlern zu lernen und sich weiterzuentwickeln. |

| | |
|--|--|
| | <p>Fortbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Unterrichtsentwicklung laden wir ExpertInnen ein und veranstalten SCHILFs und SCHÜLFs. • Wir besuchen Fortbildungsveranstaltungen, tauschen die Unterlagen dazu in den Fachgruppen aus und stellen die Inhalte vor. • Wir orientieren uns bei den Fortbildungen auch an Themen der Zukunft und bilden uns weiter. <p>Die Schulleitung stellt sicher, dass die Lern- und Lehrprozesse sowie die Evaluation im Zentrum der schulischen Qualitätsentwicklung stehen und laufend weiterentwickelt werden.</p> |
| <p>Professionell zusammenarbeiten</p> | <p>Fachgruppenzusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fachgruppenzusammenarbeit wird durch den Einsatz von digitalen Tools gefördert. • Fachgruppentreffen finden statt und Unterlagen werden ausgetauscht. • Fachspezifischer und kollegialer Austausch findet auch fächerübergreifend statt. Es findet eine gemeinsame Reflexion über den Unterricht statt. • Wir geben einander Rückmeldungen und arbeiten an der Etablierung einer Fehlerkultur. • Wir arbeiten fächerintern und fächerübergreifend zusammen. Fächer- bzw. schulübergreifende Themenschwerpunkte, zB in einzelnen Klassen oder Jahrgängen, sind möglich. • Wir, als Lehrende, können uns gegenseitig Feedback geben und Feedback annehmen. • Wir sind teamfähig und legen Wert auf Transparenz, Ehrlichkeit, Fairness und ein wertschätzendes, sich gegenseitig unterstützendes Gesprächs- und Schulklima und verhalten uns dementsprechend. • Interne und externe Kompetenzen werden genutzt, z.B. durch den Einsatz von Jugend-Coaches, Workshops, Vorträge der Polizei, die Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin und den Jugend-Coaches, mit Vereinen und mit gemeinnützigen Organisationen. • Wir beteiligen uns an Schulentwicklungsprozessen. • In den Fachgruppen gibt es Kernstoff-Standards. <p>Die Schulleitung schafft Regelungen und Strukturen hinsichtlich der Zusammenarbeit und Kooperation unter Lehrenden.</p> |

| | |
|--|---|
| Beratung und Unterstützung anbieten | <p>Rechtzeitiger Austausch im Kollegium und mit der Cluster- und Bereichsleitung sowie Nutzung der vorhandenen internen und externen Ressourcen, z. B. Bildungsberatung, Jugendcoaching, Drop-Out-Workshops, Gewaltschutz, Gebärden-Dolmetscherin, Inklusionsarbeit, Therapiehund, Trainingstherapeut, Teambuilding, Mentoring, Mediation, ILB, Kriseninterventionsteam.</p> <p>Die Schulleitung sorgt für ein funktionierendes Beratungs- und Unterstützungssystem und stellt die regelmäßige Evaluation sicher.</p> |
| Freigegegenstände | <p>Wir bieten Freigegegenstände wie z.B. Volleyball, Social-Media-Marketing, Robotik, Netzwerktechnik und Schulband an.</p> |